

Unser Bankgeheimnis: ESPRIT.

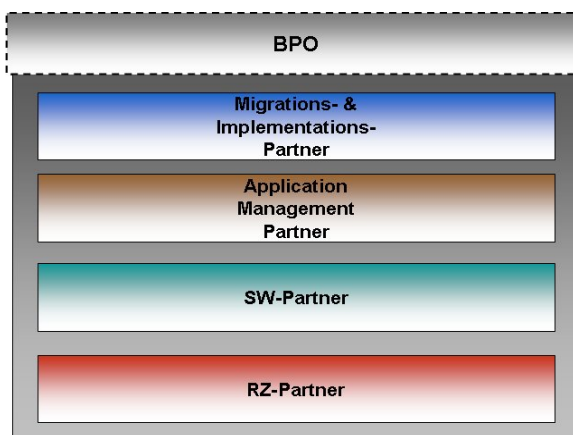
Ein Gesamtbankensystem für elf Banken in sechs Monaten

Ausgangslage

Elf Regionalbanken (Bank EEK, BBO Bank Brienz Oberhasli, Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, Spar- + Leihkasse Frutigen, Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken, Spar- und Leihkasse Bucheggberg, Ersparniskasse Rüeggisberg, Amtersparniskasse Schwarzenburg, Regiobank Solothurn, Bank Thalwil, Amtersparniskasse Thun) haben sich zur ESPRIT-Gruppe zusammengeschlossen und Mitte 2004 entschieden, ein neues Gesamtbankensystem einzuführen. Dieses sollte vor dem 31. Dezember 2005 umgesetzt werden. Nach einem Evaluationsverfahren haben die ESPRIT-Banken beschlossen, die bisher im Einsatz stehende Bankensoftware IBIS durch die Banking-Software «finnova Bankware» zu ersetzen. Die elf ESPRIT-Banken verfügen zusammen über eine Bilanzsumme von 8,4 Milliarden Franken, rund 500 Mitarbeitende und 46 Standorte.

Struktur der Partner

Um den richtigen Partner zu finden, schrieben die ESPRIT-Banken das ambitionöse Projekt nach folgendem Modell aus:



Nach einem aufwändigen Evaluationsverfahren entschieden sich die ESPRIT-Banken im November 2004 für die **Business Solution Group** als Implementationspartner.

Voraussetzung

Damit in solch kurzer Zeit ein so ambitionöses Projekt realisiert werden konnte, gab es eine Reihe an Voraussetzungen zu erfüllen.

- Einsatz der gleichen Modellbank (SZKB) für alle
- Übernahme der Prozesse aus der Modellbank
- Mandantenfähigkeit
- Migrationsfähigkeit
- Einsatz der selben Produkte und Applikationen/Umsysteme
- Skalierbare und moderne Architektur
- Weiterführen der Zusammenarbeit unter den Banken (Vertrauen, Kompromisse, Unterstützung, Kooperation)
- Unabhängige Partnerwahl bezüglich Betrieb, Application Management, Implementierungspartner
- Pragmatische Vorgehensweise

Business Solution Group

Buckhauserstrasse 24

CH-8048 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 497 77 77, www.bsgroup.ch

Der Auftrag – das fast Unmögliche realisieren

Der Auftrag umfasste für die **Business Solution Group** folgende Arbeiten:

- Projektleitung: Implementierung, Migration & Testing
- Parametrisierung der Software finnova
- Koordination & Integration der 44 Umsysteme
- Migrationskonzept, -design & Realisierungsdrehbuch
- Datenmapping & -migration
- Testmanagement & Testing
- Benutzerschulung «Train the Trainer»
- Cut-Over Planung & Durchführung
- Benutzerunterstützung in der Startphase
- Dokumentation

Projektsetup

Per 1. Januar 2005 wurde der Projektstandort in Bern bezogen, von wo aus das Projekt geführt wurde. Die durch die Banken vorgegebenen Termine wurden in die Planung aufgenommen.

26.06.05	Pilot	Regiobank Solothurn
01.08.05	Gruppe 1	AEK Thun Bank Thalwil Spar- + Leihkasse Frutigen
25.09.05	Gruppe 2	Bank EEK Bank Brienz Oberhasli Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Ersparniskasse Interlaken Spar- + Leihkasse Bucheggberg Ersparniskasse Rüeggisberg Amtsersparniskasse Schwarzenburg

So blieben vom Start bis zur Einführung der Pilotbank lediglich rund sechs Monate Zeit. Sehr schnell zeichnete sich eine massive Parallelität der Arbeiten ab. Deshalb wurde das Implementationsteam der **Business Solution Group** auf 35 Mitarbeitende aufgestockt.

Die Skills teilten sich wie folgt auf

- 4 Seniorprojektleiter mit breiter Informatik- und IT-Management-Erfahrung
- 4 Seniorconsultants mit IT- & Bankfacherfahrung
- 13 Projektmitarbeiter Bereich Parametrisierung mit mehrjähriger Erfahrung
- 6 Testmanager
- 2 Schulungsspezialisten
- 6 Allrounder & Troubleshooter

Einsatz einer mandantenfähigen Modellbank

Der Einsatz einer mandantenfähigen Modellbank bot die einzige Möglichkeit, elf Banken in sechs bis neun Monaten termingerecht und kostensparend auf eine neue Bankenplattform zu bringen. Der Modellbankabzug der Schwyzer Kantonalbank fungierte als Vorlage für die bankenspezifischen Parametrisierungen, die durch die **Business Solution Group** ausgeführt wurden.

Testing

Die **Business Solution Group** definierte und plante die Testaktivitäten und führte diese zusammen mit den Mitarbeitenden der Banken durch. Die Tests umfassten insgesamt mehr als 4'000 Fälle (Pilot: 1550, Gruppe 1: 1270, Gruppe 2: 1250). Diese wurden in Intensiv-Testwochen abgearbeitet. Weiter fanden je Gruppe mehrere Migrationstests, Paralleltests und Cut-Overtests statt.

Fazit

Der Projekterfolg konnte nur durch eine enge und gute Zusammenarbeit mit allen Partnern, vor allem mit den Mitarbeitenden der Banken, erreicht werden. Ein Projekt dieser Grössenordnung in einer solch kurzen Zeit zu bewältigen, bedarf hoher Flexibilität und der Fähigkeit, schnell auf die nötigen Bedürfnisse zu reagieren. Das Team der **Business Solution Group** hat dies professionell und effizient umgesetzt. Die vorgegebenen Termine konnten allesamt gehalten werden. Der reibungslose Bankbetrieb war nach der Umstellung zu jeder Zeit gewährleistet.

Weitere Informationen / Kontaktaufnahme

Andreas Weyand
CEO Business Solution Group CB

Fredi Studer
Themenverantwortung

Business Solution Group
Buckhauserstrasse 24
CH-8048 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 497 77 77
e-Mail: andreas.weyand@bsgroup.ch
e-Mail: fredi.studer@bsgroup.ch
Internet: www.bsgroup.ch